

1. Sammlung für die Christlichen Stätten im Heiligen Land am Palmsonntag - 2. Missa chrismatis - 3. St. Hippolytuswerk-Generalversammlung - 4. St. Hippolytuswerk-Jahresrechnung 2011 - 5. Ausbildungskurse für Kommunionsspendung durch Laien - 6. Pfarrbefähigung - 7. Priesterfortbildungswoche 2012 - 8. Triennialstudienwoche 2012 - 9. Phil.-Theol. Hochschule Veranstaltung - 10. Sonderausstellung des Diözesanmuseums St. Pölten 2012 - 11. Priesterexerzitien 2012 - 12. Diözesannachrichten

1. Sammlung für die Christlichen Stätten im Heiligen Land am Palmsonntag

Das Bischöfliche Ordinariat erinnert an die Pflichtkollekte und teilt dazu mit:

In einem Schreiben der Kongregation für die Ostkirchen hat der Präfekt „die Bitte Papst Benedikts XVI. in Erinnerung“ gerufen „Die Kirchen an den Heiligen Stätten großzügig zu unterstützen So kann jene Geschwisterlichkeit wachsen, durch die Trennungen und Diskriminierungen überwunden werden und die Weiterführung des ökumenischen Dialogs und der interreligiösen Zusammenarbeit ermöglicht wird“

Die Kongregation für die Ostkirche unterstützt mit dem Ergebnis dieser Kollekte kirchliche Einrichtungen besonders Bildungseinrichtungen und Studenten der Länder im Libanon, Syrien, Irak, Jordanien, Ägypten und besonders Israel und Palästina.

Die Kustodie vom Heiligen Land der Franziskaner, die ebenfalls aus dieser Sammlung unterstützt wird, fördert zahlreiche Baumaßnahmen an Kirchen, aber auch sozial- karitative Projekte (z. B. Waisenhäuser, Altenheime, Sozialbauten für christliche Familien). Ein weiterer Teil dieser Sammlung kommt dem Österreichischen Hospiz in Jerusalem zugute.

2. Missa chrismatis

Der gesamte Klerus (Welt- und Ordenspriester, Diakone) und alle Gläubigen (besonders Ordensfrauen, Firmhelfer und Firmlinge) sind zur Feier der Missa chrismatis am **Mittwoch, den 4. April 2012, um 16.00 Uhr** im Dom zu St. Pölten herzlich eingeladen.

Für den Klerus bietet der vorangehende Besinnungsnachmittag im Priesterseminar eine entsprechende Einstimmung in die Feier des triduum sacrum.

Zeitliche Ordnung:

14.00 Uhr: **Rekollektionsvortrag** „Ora et labora“
von Prälat Dkfm. Mag. Gregor Ulrich Henckel-
Donnersmarck, Altabt von Stift Heiligenkreuz
anschließend **Beichtgelegenheit**
16.00 Uhr: **Missa chrismatis**
anschließend **Agape** im Priesterseminar

Praktische Hinweise:

Bei der Feier der Eucharistie sind alle Priester zur **Konzelebration** eingeladen (bitte Alba und weiße Stola mitbringen). Die Mitglieder des Priesterrates werden gebeten, zur Domsakristei zu kommen und mit den Alumnen, dem Domkapitel, dem Bischof und seiner Assistenz in den Dom einzuziehen und dort im Chorgestühl sowie in den übrigen Sitzen im Presbyterium Platz zu nehmen. Alle übrigen Priester mögen vor Beginn des Gottesdienstes in den reservierten Plätzen in den vorderen Quadranten des Doms Platz nehmen. Alle Priester können sich im Pfarrsaal der Dompfarre (Kreuzgang) ankleiden.

Die leeren Gefäße für die **heiligen Öle** mögen, mit dem Namen des jeweiligen Dekanates versehen, sofort nach der Ankunft im Sommerrefektorium abgestellt werden. Sie werden dort nach der Feier gefüllt und können nach der Agape abgeholt werden.

3. St. Hippolytuswerk – Generalversammlung

Die Generalversammlung, die gemäß § 11 der Satzungen des St. Hippolytuswerkes am 27. Februar 2012 im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten stattgefunden hat, nahm die Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden, des Geschäftsleiters, des Schriftführers und der Revisoren zustimmend zur Kenntnis.

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Generalversammlung einstimmig:

- Die Grundversorgung des Krankenschutzes aller Weltpriester besorgt ab dem frühest möglichen Zeitpunkt eine öffentliche Krankenversicherung.
- Das Hippolytuswerk fungiert für alle als Zusatzversicherung, die die Kosten für die Sonderklasse im Krankenhaus zu 100% abdeckt, ein Taggeld für Kuraufenthalte zum bisherigen Tarif und den bisherigen Konditionen für alle gewährt, und bei sonstigen Auslagen, die die öffentliche Versicherung nicht abdeckt, gegen Vorlage der saldierten Rechnungen inklusiver ärztlicher Verschreibung 80% refundiert (=Selbstbehalt von 20 %).
- Die Überführung für alle Mitglieder des St. Hippolytuswerkes, die noch nicht bei einer öffentlichen Versicherung Mitglied sind, in die NÖ Gebietskrankenkasse möge so rasch wie möglich in die Wege geleitet und abgeschlossen werden.

- Die Struktur und Organisation des St. Hippolytuswerkes bleibt wie bisher (Generalversammlung, Verwaltungsrat etc.).
- Die Statuten (Satzungen und Leistungsbestimmungen) müssen entsprechend adaptiert werden.
- Die Details des Beschlusses nach Vorlage des Verwaltungsrates finden sich in dem allen Mitgliedern in der Generalversammlung als Beschlussunterlage bzw. per Post zugegangenen „Handout zur Zukunft der Krankenversorgung der Welpriester der Diözese St. Pölten“. Diese Vorlage wurde im Zuge des Beschlussverfahrens nicht abgeändert, sondern einstimmig angenommen.

St. Pölten 29. Februar 2012
Zl.O-1252/11

+ **Klaus Küng** e.h.
Bischof

4. St. Hippolytuswerk Jahresrechnung 2011

Einnahmen

I. Beiträge	€	1.602.720,00	
II. Erbschaft			---
III. Spenden			---
IV. Rückzahlungen	€	12.586,81	
V. Zinsen			
BAWAG 1.556.151	€	142,64	
Verrechnungskonten			
Erste 410328-58789	€	360,59	€ 503,23
Gesamtsumme	€	1.615.810,04	

Ausgaben

I. Krankenkostenvergütung	€	1.508.068,68
II. Verwaltungsauslagen	€	16.166,85
Summe der Ausgaben	€	1.524.235,53
III. Rücklagen von 2011	€	91.574,51
Summe der Einnahmen	€	1.615.810,04

St. Pölten, am 20. Februar 2012

MMag. Christian Ebner e.h.
Geschäftsleiter

Geprüft und für richtig befunden:
St. Pölten, am 28. Februar 2012

Die Revisoren
Franz Hofstetter e.h.
Mag. Karl Schlögelhofer e.h.

5. Ausbildungskurse für Kommunionsspender durch Laien

Für die Ausbildung von Kommunionspendern werden wieder Kurse für Kommunionshelfer veranstaltet: Kurs I für jene, die innerhalb der heiligen Messe die heilige Kommunion spenden sollen und Kurs II für jene, die außerhalb der heiligen Messe bei Wortgottesdiensten ohne Beisein eines Priesters die heilige Kommunion spenden oder sie Kranken bringen sollen.

Termine für Kurs I:

Am **Samstag, 28. April 2012**, im **Stift Zwettl**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Rudolf Wagner, Pfarrer in Gmünd-St. Stephan;

am **Freitag, 18. Mai 2012**, im **Bildungshaus St. Hippolyt**, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr (inklusive Abendessen) unter der Leitung von Rektor Dr. Gottfried Auer;

am **Samstag, 9. Juni 2012**, im **Pfarrheim Waidhofen an der Ybbs**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Herbert Döllner, Dechant und Pfarrer in Waidhofen an der Ybbs.

Termine für Kurs II:

Am **Freitag, 25. Mai 2012**, im **Bildungshaus St. Hippolyt**, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr (inklusive Abendessen) unter der Leitung von Rektor Dr. Gottfried Auer.

am **Samstag, 9. Juni 2012**, im **Stift Zwettl**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Rudolf Wagner, Pfarrer in Gmünd-St. Stephan;

am **Samstag, 23. Juni 2012**, im **Pfarrheim Waidhofen an der Ybbs**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Herbert Döllner, Dechant und Pfarrer in Waidhofen an der Ybbs.

Für die Auswahl geeigneter Kommunionshelfer sind die Richtlinien der Instruktionen „Immense caritatis“ und „Fidei custos“ (siehe St. Pöltner Diözesanblatt Nr. 4/1974/24, Punkt I, und Nr. 13/1970/123f.) und der Instruktion zu einigen Fragen der Mitarbeit der Laien am Dienst der Priester vom 15. August 1997 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Nr. 129) zu beachten.

Jene Pfarrämter, die Kommunionshelfer für einen dieser Kurse wünschen, werden gebeten, die Interessenten unter Angabe des **Kursortes** beim Bischöflichen Ordinariat **rechtzeitig schriftlich** bekanntzugeben (**Name, Stand, Geburtsdatum, Beruf und Adresse**).

Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und für die folgende Beauftragung ist unter anderem: für Kurs I **Mindestalter** von 20 Jahren, für Kurs II vorherige Teilnahme am Kurs I und **Mindestalter** von 25 Jahren.

Um schriftliche Anmeldung an das Bischöfliche Ordinariat bis spätestens eine Woche vor dem Kurs wird ersucht.

6. Pfarrbefähigung

Am Donnerstag, **10. Mai 2012** findet das nächste Modul der Pfarrbefähigung statt. Eingeladen dazu sind besonders Priester, die 2010 bzw. 2011 am ersten Modul (Kontakte mit dem Bischöflichen Ordinariat, Kirchenrechnung, ...) teilgenommen haben, und jene Priester, die 2011 eine zweite oder weitere Pfarre übernommen haben. Das Bischöfliche Ordinariat ersucht den Termin vorzumerken. Nähere Informationen werden rechtzeitig zugesandt.

7.

Priesterfortbildungswoche 2012

Die diesjährige Priesterfortbildungswoche findet von Montag, **10. September 2012** bis Freitag, **14. September 2012** im Bildungshaus St. Hippolyt statt. Mit ihr beginnt ein neuer Turnus, der „Zentrale Texte des II. Vatikanums“ zum Thema hat.

Verpflichtet zur Teilnahme sind die Priester, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis G beginnen vom vollendeten 5. Priesterjahr bis zum vollendeten 65. Lebensjahr und die hauptamtlich tätigen Diakone, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis G beginnen. Die Priester ab dem vollendeten 65. Lebensjahr und die übrigen Ständigen Diakone werden zur freiwilligen Teilnahme eingeladen.

Es wird gebeten, sich den Termin vorzumerken. Persönliche Einladungen und nähere Informationen gehen den Teilnehmern rechtzeitig zu.

8.

Triennialstudienwoche 2012

Die diesjährige Triennialstudienwoche findet in der Zeit von Montag, **12. November 2012**, bis Freitag, **16. November 2012** im Bildungshaus Schloß Puchberg zum Thema „Priesterliche Spiritualität“ statt. Referent wird Dr. Adolf Trawöger, Rektor im Bildungshaus Schloß Puchberg, sein.

Zur Teilnahme verpflichtet sind Priester vom vollendeten 1. Dienstjahr bis zum 3. Dienstjahr. Das Bischöfliche Ordinariat ersucht den Termin vorzumerken. Nähere Informationen werden rechtzeitig zugesandt.

9.

Phil.-Theol. Hochschule Veranstaltung

Donnerstag, 26. April 2012, 19:30 Uhr: Gastvorlesung von Univ.-Prof. Dr. Jan-Heiner Tück: „Am Ort der Verlorenheit. Ein Zugang zur rettenden und erlösenden Kraft des Kreuzes“

Ort: Aula der Hochschule, Wiener Straße 38.

Im Namen des Professorenkollegiums lädt der Rektor herzlich ein.

10.

Sonderausstellung des Diözesanmuseums 2012

Paul Troger - Vision und Andacht

Der 250. Todestag des großen Barockmalers ist Anlass für das Diözesanmuseum St. Pölten, diesem – die barocke Malerei Mitteleuropas und im besonderen die Sakrallandschaft der heutigen Diözese St. Pölten maßgeblich prägenden – Künstler mit einer umfangreichen Ausstellung unter dem Titel „Paul Troger – Vision und Andacht“ zu gedenken.

Neben den großen Freskenzyklen in niederösterreichischen Klöstern wie Altenburg, Melk, Göttweig, Geras, Seitenstetten und Zwettl weist auch die zum Diözesanmuseum gehörende Stiftsbibliothek des ehemaligen Hippolyt-Klosters einen 1734 bezeichneten und signierten Freskenzyklus von Paul Troger auf. Im Gegensatz zu den genannten Stiften ist dieser durch die geringere Raumhöhe näher zu betrachten und bietet dadurch die Möglichkeit, die technischen und stilistischen Eigenheiten der Malereien unmittelbar zu beurteilen.

Wie diese Gewölbemalereien mit dem christlich interpretierten Thema der vier Fakultäten und die im Besitz des Diözesanmuseums befindlichen Ölgemälde sind die sakralen Werke Trogers generell der barocken Theologie verpflichtet.

Diesen im Schaffen Trogers wesentlichen Aspekt will das Diözesanmuseum durch einen repräsentativen Querschnitt seiner Werke vorstellen und sich auch dadurch von anderen Troger-Ausstellungen im heurigen Jahr abheben. Der Schwerpunkt der St. Pöltner Schau liegt auf den Gemälden, Ölskizzen und Zeichnungen aus kirchlichem, öffentlichem und privatem Besitz.

Die Ausstellung wird im Sonderausstellungsbereich des Diözesanmuseums unter Einbeziehung der Stiftsbibliothek präsentiert. Sie wird vom 5. Mai bis Ende Oktober geöffnet sein.

11.

Priesterexerzizien 2012

Exerzizienhaus Maria Puchheim

Termin: Montag, 27. August 2012 (18.00 Uhr) bis Freitag, 31. August 2012 (9.00 Uhr)

Referent: P. Hans Schalk CSSR

Thema: Als Christen „auf die Seele schauen“
(H. Beaumont)

Anmeldungen:

Exerzizienhaus Maria Puchheim

Gmundnerstraße 3

4800 Attnang-Puchheim

Tel.: 07674/62367-0 oder 0664/7646463

Email: alois.parzmair@cssr.at

12.

Diözesannachrichten

Pensionierungen

Mit 1. September 2012 werden in den dauernden Ruhestand übernommen: Stefan **Ratzinger**, Pfarrer in Bad Traunstein und Titularpfarrer von Gutenbrunn/W.; Engelbert **Schoder**, Pfarrer in St. Georgen am Steinfeld; KR Günter **Walter**, Pfarrer in Krems-Lerchenfeld und Moderator von Rohrendorf.

Titularpfarrer

Mag. Krzysztof **Kowalski**, Pfarrer in Großgöttfritz und Titularpfarrer von Niedernondorf, wurde mit 18. Februar 2012 zusätzlich zum Titularpfarrer von **Grafenschlag** bestellt.

ERSCHEINUNGSORT ST. PÖLTEN VERLAGSPOSTAMT

3100 ST. PÖLTEN

Zul.Nr. WoGZ 381 U

P.b.b.

Impressum: St. Pöltner Diözesanblatt. Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r. k. Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, Hersteller: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, Kloster-
gasse 15, 3101 St. Pölten. Verlags- und Herstellungsort: St. Pölten, Redaktionsanschrift: Bischöf-
liches Ordinariat, Domplatz 1, 3100 St. Pölten,

Österreichische Post AG INFO.Mail Entgelt bezahlt

Vikar

P. Franz **Krempel** SJM wurde über Vorschlag der Kon-
gregation Servi Jesu et Mariae vom 1. Februar 2012 bis
31. August 2012 als Vikar in der Pfarre **Blindenmarkt**
angestellt.

Stift Lilienfeld

MMag. P. Justin **Minkowitsch** OCist, Moderator in An-
naberg, wurde mit 1. März 2012 zusätzlich zum **Modera-
tor** von **Mitterbach** und **Josefberg** bestellt anstelle von
P. Maximilian **Cordin** OCist.

Todesfälle

Am 2. Februar 2012 verstarb KR P. Bernhard Josef **Ste-
genberger** OCist, Zisterzienser des Stiftes Lilienfeld und
Superior in Klostermarienbergr i. R., im 83. Lebensjahr
und im 58. Jahr seines Priestertums.

Am 17. Februar 2012 verstarb KR Dr. Rudolf **de Greve**,
Pfarrer in Grafenschlag, im 89. Lebensjahr und im 61. Jahr
seines Priestertums.

Beten wir für unsere verstorbenen Mitbrüder!

Bischöfliches Ordinariat St. Pölten

15. März 2012

Dr. Gottfried Auer

Ordinariatskanzler

Mag. Eduard Gruber

Generalvikar